

**§ 4  
Festsetzung und Fälligkeit**

(1) Die Heranziehung zu Gebühren erfolgt durch schriftlichen Bescheid. Die Gebühren sind innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe des Gebührenbescheides fällig.

(2) Die Friedhofsverwaltung kann die Benutzung des Friedhofes untersagen und Leistungen verweigern, sofern ausstehende Gebühren nicht entrichtet worden sind oder eine entsprechende Sicherheit nicht geleistet ist.

(3) Rückständige Gebühren werden im Verwaltungszwangsverfahren eingezogen.

**§ 5  
Säumniszuschläge, Kosten, Einziehung rückständiger Gebühren**

(1) Werden Gebühren nicht bis zum Ablauf des Fälligkeitstages entrichtet, so ist für jeden angefangenen Monat der Säumnis ein Säumniszuschlag von 1 % des abgerundeten rückständigen Gebührenbetrages zu entrichten; abzurunden ist auf den nächsten durch 50 Euro teilbaren Betrag.

(2) Für schriftliche Mahnungen sind die entstandenen Portokosten durch den Gebührenschuldner oder die Gebührenschuldnerin zu erstatten.

(3) Rückständige Gebühren, Säumniszuschläge sowie Kosten nach Absatz 2 werden im Verwaltungszwangsverfahren eingezogen. Die Kosten der Vollstreckung hat der Vollstreckungsschuldner oder die Vollstreckungsschuldnerin zu tragen.

**§ 6  
Gebührentarif**

**I. Gebühren für die Verleihung von Nutzungsrechten an Grabstätten:**

1. Reihengrabstätte: Für 25 Jahre :	1.372,00 €
2. Rasenreihengrabstätte: Für 25 Jahre :	2.644,00 €
3. Wahlgrabstätte (Totgeburten und Kinder bis 5 Jahre): Für 20 Jahre – mit einer Grabstelle- :	992,00 €
Für jedes Jahr der Verlängerung	49,00 €
4. Wahlgrabstätte (für Personen ab 6 Jahre): Für 30 Jahre – je Grabstelle- :	2.057,00 €
Für jedes Jahr der Verlängerung – je Grabstelle	68,00 €
5. Urnenwahlgrabstätte: Für 20 Jahre - je Grabstelle - :	1.058,00 €
Für jedes Jahr der Verlängerung – je Grabstelle	52,00 €

6. Urnenhaingrabstätte:

Für 20 Jahre - je Grabstelle - :	1.723,00 €
Für jedes Jahr der Verlängerung – je Grabstelle	86,00 €

5. Zusätzliche Bestattung einer Urne in einer bereits belegten Wahl- oder Urnenwahlgrabstätte gemäß § 11 Absatz 5 der Friedhofsordnung:
- a) eine Gebühr gemäß Nummer 3, 4 oder 5 zur Anpassung an die neue Ruhezeit und
  - b) eine Gebühr gemäß Abschnitt II. Nummer 2.

Wiedererwerbe und Verlängerungen von Nutzungsrechten sind nur in vollen Kalenderjahren möglich.

Die Gebühr für den Erwerb, Wiedererwerb und die Verlängerung des Nutzungsrechtes wird für die gesamte Nutzungszeit im Voraus erhoben.

**II. Gebühren für die Bestattung:**

Für das Ausheben und Verfüllen der Gruft, Abräumen der Kränze und der überflüssigen Erde:

1. für eine Erdbestattung:	894,00 €
2. für eine Urnenbestattung:	318,00 €
3. für die Bestattung von Kindern bis zu 5 Jahren	318,00 €

**III. Verwaltungsgebühren:**

1. Prüfung der Anzeige zur Aufstellung, Veränderung oder Ergänzung eines Grabmals	80,00 €
2. Laufende Prüfung der Standsicherheit bei stehenden Grabmahlen für die Dauer des Nutzungsrechts – je Jahr	4,00 €
3. Umwandlung von Grabstätten in Rasengrabstätten - Je Jahr und Grabstelle der verbleibenden Ruhezeit	73,00 €

**§ 7**

(1) Gebühren für die ordnungsrechtliche Beisetzung nach § 8 Abs. 4 Nds. BestattG 700,00 €

(2) Leistungen, für die kein Gebührentarif vorgesehen ist, werden von der Friedhofsverwaltung nach dem jeweiligen Aufwand berechnet.

**§ 8  
Inkrafttreten, Außerkrafttreten**

(1) Diese Friedhofsgebührenordnung tritt nach ihrer Genehmigung am Tage nach der öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

(2) Mit Inkrafttreten dieser Friedhofsgebührenordnung tritt die Friedhofsgebührenordnung in der Fassung vom 14.03.2013 außer Kraft.

Buntenbock (Ort), 10.8.2021 (Datum)



Der Kirchen-  
vorstand:  
S.  
Vorsitzende

*J. Moll*

Kirchenvorsteher:

*Reinhold*

Die vorstehende Friedhofsgebührenordnung wird hiermit gemäß § 66 Absatz 1 Satz 1 Nummer 5, Absätze 2 und 5 der Kirchengemeindeordnung kirchenaufsichtlich genehmigt.

Northeim, den 17.08.2021 genehmigt unter lfd. Nr. 1964 / 2021



**Ev.-luth. Kirchenkreis Harzer Land  
-Der Kirchenkreisvorstand-**

*i.v. 10/21*  
(Himstedt)

**Friedhofsgebührenordnung (FGO)**

**für den Friedhof  
der Ev.-luth. Kapellengemeinde Buntenbock in 38678 Clausthal-Zellerfeld**

Gemäß § 5 der Rechtsverordnung über die Verwaltung kirchlicher Friedhöfe (Friedhofsrechtsverordnung) vom 13. November 1973 (Kirchl. Amtsbl. 1974 S. 1) und § 30 der Friedhofsordnung hat der Kirchenvorstand der Ev.-luth. Kirchengemeinde Buntenbock für den Friedhof in Clausthal-Zellerfeld Ortsteil Buntenbock am 22.07.2021 folgende Friedhofsgebührenordnung beschlossen:

**§ 1  
Allgemeines**

Für die Benutzung des Friedhofes und seiner Einrichtungen sowie für sonstige in § 6 aufgeführte Leistungen der Friedhofsverwaltung werden Gebühren nach dieser Gebührenordnung erhoben.

**§ 2  
Gebührenschildner**

(1) Gebührenschildner der Benutzungsgebühr ist

1. wer die Bestattung oder sonstige gebührenpflichtige Leistung nach dieser Ordnung beantragt oder durch ihm zurechenbares Verhalten ausgelöst hat,
2. wer das Nutzungsrecht an einer Grabstätte erworben oder verlängert hat,
3. wer die Gebührenschild gegenüber der Friedhofsverwaltung durch schriftliche Erklärung übernommen hat oder wer für die Gebührenschild eines anderen kraft Gesetzes haftet.

(2) Gebührenschildner der Verwaltungsgebühr ist

1. wer die Verwaltungshandlung veranlasst oder in wessen Interesse sie vorgenommen wird,
2. wer die Gebührenschild gegenüber der Friedhofsverwaltung durch schriftliche Erklärung übernommen hat oder wer für die Gebührenschild eines anderen kraft Gesetzes haftet.

(3) Mehrere Gebührenschildner sind Gesamtschildner.

**§ 3  
Entstehen der Gebührenschild**

(1) Bei Grabnutzungsgebühren entsteht die Gebührenschild bereits mit der Begründung des Nutzungsrechtes für die gesamte Nutzungsdauer der Grabstätte oder bereits mit der Verlängerung des Nutzungsrechtes für den Zeitraum der gesamten Verlängerung der Grabstätte.

(2) Bei sonstigen Benutzungsgebühren entsteht die Gebührenschild mit der Inanspruchnahme der jeweiligen gebührenpflichtigen Leistung.

(3) Bei Verwaltungsgebühren entsteht die Gebührenschild mit der Vornahme der Verwaltungshandlung.